

Französische Jecken mischen im Karneval kräftig mit!

Erstmalig in der Geschichte der deutsch-französischen Partnerschaft war zu Karneval eine größere Delegation aus Plancoët Gast in der Kreuzauer Gemeinde. Etwa 55 Plancoëter und Plancoëterinnen hatten sich angemeldet, um die „jecken Tage“ des rheinischen Karnevals aus nächster Nähe kennen zu lernen und zu erleben. Auch die neue Bürgermeisterin von Plancoët, Mme Viviane Le Dissez, und drei Gemeinderäte gehörten zu der Besuchergruppe.



Das Partnerschaftskomitee Kreuzau / Plancoët, das im vergangenen Jahr mit dem Ziel gegründet wurde, die bestehenden Kontakte zwischen den beiden Gemeinden weiter zu entwickeln und zu vertiefen, hatte sich der Organisation des dreitägigen Aufenthaltes (21.02.-23.02.09) angenommen. Ein vielfältiges Programm, das von Frau Dr. Trudi Wintz und Frau Yannick Mariot vorbereitet wurde, erwartete die französischen Gäste bei ihrem Eintreffen in Kreuzau. Bei der Ankunft im Bürgerhaus wurde die Gruppe von Bürgermeister Walter Ramm herzlich willkommen geheißen. Das üppige Frühstück, das von einigen Mitgliedern des Kirchenchores angerichtet wurde, wurde von den Gästen nach der 11-stündigen Reise mit dem Bus von den Côtes d'Armor (Bretagne) nach Kreuzau sehr gern angenommen. Die Stimmung war gut und fröhlich und die bretonischen Musiker und Tänzer in der Gruppe bedankten sich für den freundlichen Empfang mit einer kleinen Kostprobe ihres Könnens.



Am Nachmittag stand der Besuch des neuen Museums der Badekultur in Zülpich auf dem Programm. Dann ging es für die Gruppe aus Plancoët um die Teilnahme an der ersten großen Karnevalsveranstaltung, dem Prinzenball, in der Festhalle. Gekleidet in den traditionellen Trachten der verschiedenen bretonischen Regionen gaben einige Plancoëter und Plancoëterinnen eine eindrucksvolle Darbietung der Tanzkultur ihrer Heimat.

Am Karnevalssonntag hieß es dann Nideggen entdecken. Wegen des regnerischen Wetters fiel der Stadtrundgang etwas knapp aus. Viel lieber suchten die französischen Gäste Zuflucht bei der Gastfamilie Riem, die alle herzlich eingeladen hatte. Dort kehrten also viele ein und genossen, sichtlich beeindruckt, die wunderbare

Gastfreundschaft, die warme Stube und den leckeren Kuchen und Kaffee.

Und beim Karnevalszug feierten dann die Franzosen wie die Einheimischen aus vollem Herzen mit vollem Einsatz und füllten mit großer Begeisterung ihre Tüten mit Süßigkeiten und Werbegeschenken als Erinnerung an diese wunderbaren Tage.

Der Abend ging für viele in ausgelassener Stimmung in der „Alten Post“ weiter. Dort konnten die französischen „Jecken“ aus nächster Nähe erleben, wie Karneval in Kreuzau gefeiert wird.

Und sie machten kräftig mit!

Am Rosenmontag war die Delegation aus Plancoët mit der Gruppe „**Langs der Chaussée / Zoch à la Bretonne**“ im Karnevalszug vertreten. Wegen der Witterung mussten die schönen bretonischen Trachten und Kostüme zwar unter Plastikcapes verschwinden, aber die Freude am Mitmachen war ungebrochen und so wurden französische Bonbons den zuschauenden Menschen zugeworfen und jede Menge Konfetti wirbelten durch die Luft.

Nun hieß es Abschied nehmen. Das Partnerschaftskomitee Kreuzau / Plancoët hatte im Bürgerhaus zu einem Imbiss eingeladen, um die Tage gemeinsam mit den Gastfamilien ausklingen zu lassen.

Dadurch dass die französischen Gäste von zahlreichen Familien vor Ort aufgenommen und betreut wurden, waren persönliche Kontakte und Begegnungen der Bürger und Bürgerinnen auf zwischenmenschlicher Ebene möglich, sogar freundschaftliche Beziehungen konnten in der kurzen Zeit entstehen.

Das gemeinsame Feiern der Karnevalstage in Kreuzau ist ganz sicher ein Beitrag zur Völkerverständigung an der Basis und zum Kennenlernen der anderen Kultur, so wie das Partnerschaftskomitee Kreuzau / Plancoët es sich bei seiner Gründung zum Ziel gesetzt hat.



Yannick Mariot - GF